

Erbenheim, Köpenicker Straße, 01.12.2015



(He) In der 3-Zimmer-Wohnung einer Erbenheimerin (42) wurden am Morgen mehrere hundert Kaninchen und Katzen entdeckt.

Die Kriminalpolizei Wiesbaden hatte vor Ort auf Anordnung durch die Staatsanwaltschaft einen Durchsuchungsbeschuß des Amtsgerichts Wiesbaden vollstreckt.

An dem Einsatz waren weiterhin das Ordnungsamt, das Veterinäramt sowie das Gesundheitsamt der Stadt Wiesbaden beteiligt.

Die Behörden wurden auf die Tierhalterin aufmerksam, nachdem mehrere Anzeigen gegen die 42-Jährige wegen des Verdachts des Betruges erstattet wurden.

Sie hatte in der Vergangenheit mehrere ihrer Tiere verkauft. Die Käufer mußten dann in der Folge feststellen, daß sich die Tiere in einem schlechten Zustand befanden, Impfungen fehlten und die Tiere auch krank waren; einige starben.

Die Ermittlungen gestalteten sich zunächst schwierig, da die Beschuldigte gegenüber den Käufern verschiedene falsche Personalien angegeben hatte.

Am Dienstag Morgen wurden die Tiere mit Unterstützung der beteiligten Tierheime Wiesbaden, Mainz und Ingelheim abtransportiert und untergebracht.

Eine genaue Anzahl konnte noch nicht festgestellt werden; erste Schätzungen belaufen sich auf circa 200 - 250 Tiere. Die Wohnung wurde versiegelt, da diese zunächst von einer Spezialfirma gereinigt werden muß.

Mehrere Hundert Katzen und Kaninchen in Wohnung gehalten

Dienstag, den 01. Dezember 2015 um 22:53 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 01. Dezember 2015 um 22:58 Uhr

Gegen die Tierhalterin wird wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz und des Betruges ermittelt.